

Gießener Allgemeine vom 20. März 2013

Wichtige Lotsenfunktion auch per Homepage

Beko (Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere Menschen) erweitert Info-Angebot im Internet

Gießen (cg). Die Beko (Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere Menschen) ist seit 13 Jahren Anlaufstelle, wenn es um Themen rund um Alter und Pflege geht. In dieser Zeit haben die Mitarbeiterinnen um die Leiterin Andrea Kramer einen großen Fundus an Informationen zusammengestellt: Welche Pflegeheime, welche ambulanten Dienste, welche Angebote für demenzkranke Personen gibt es und was kosten diese jeweils? Wie komme ich an einen Hausnotrufgerät und wer bietet Essen auf Rädern an? – Diese und viele weitere Fragen beantwortet das Team telefonisch oder persönlich, es erfüllt eine Lotsenfunktion im unübersichtlichen Angebots-Dschungel. Die Homepage der Beko (www.beko-giessen.de) ist nun so erweitert worden, dass bereits hier viele Fragen geklärt werden können. Das Team verzeichnet pro Jahr mehr als 1100 Kontakte mit Ratsuchenden (der in demselben Gebäude in der Kleinen Mühlgasse 8 beheimatete Pflegestützpunkt registriert ebenfalls eine sehr starke Nachfrage). Es erhofft sich durch die Infos der Homepage eine Entlastung und da-

durch mehr Zeit für Senioren und deren Angehörige, die eine intensive Beratung wünschen. Dank der neuen, einfach aufgebauten Homepage ist es möglich, sich einen Überblick über die Versorgungsstrukturen in der Stadt und im Landkreis zu verschaffen.

Die Beko fungiert seit ihrer Gründung im Jahr 2000 wie ein Seismograph – in der Beratungsstelle werden aufgrund verstärkter Nachfragen zu verschiedenen Themen gesellschaftliche Probleme deutlich. So war es die Beko, die in ihrer täglichen Arbeit eine steigende Zahl von allein lebenden Senioren mit Verwahrlosungstendenz registrierten oder 2004 auf darauf aufmerksam machte, dass es immer mehr Demenzpatienten, aber keine Angebote für diese Personen gibt. Kramer: »Heute gibt es 39 Betreuungsdienste«.

Die Beko, deren Beratung immer trägerneutral ist, wird von Caritas, Diakonischem Werk, Arbeiterwohlfahrt und Paritätischem Wohlfahrtsverband getragen und von Stadt und Landkreis unterstützt. Die Geschäftsführung, die alle zwei Jahre wechselt, hat derzeit Caritasdirektorin Eva Hofmann inne.



Andrea Kramer, Stefanie Röhrsheim und Agnes Weps von der Beko sorgen dafür, dass die Infos auf der Homepage ständig aktualisiert werden. (Foto: Schepp)